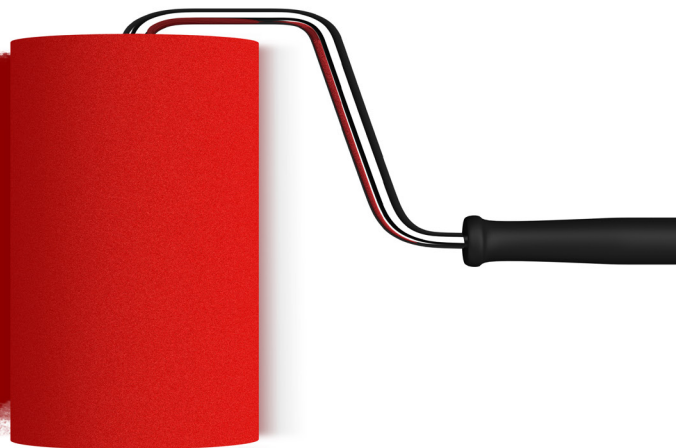


Straßenwärterin/ Straßenwärter



Aufgaben

Der zunehmende Verkehr mit schnellen und schweren Straßenfahrzeugen stellt sehr vielfältige und hohe Anforderungen an den Straßenbau. Es werden daher für die verschiedenen Straßen Fahrbahnkonstruktionen nach modernsten Gesichtspunkten geplant und gebaut. Zur Erhaltung dieser wertvollen Anlagen ist eine sorgfältige und umfangreiche Straßenunterhaltung und -wartung notwendig. Dies ist Aufgabe der Straßenwärterin/des Straßenwärters.

Straßenwärter/in ist ein sehr technischer Beruf, der viele Kenntnisse und Fertigkeiten verlangt. Die Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten müssen in kurzen Bauzeiten von Hand oder unter Einsatz von Geräten und Maschinen notfalls unter Verkehr bewältigt werden. Der/die Straßenwärter/in muss die Arbeiten beherrschen und Geräte und Maschinen bedienen können. Dazu muss sie/er deren Zweckbestimmung und Einsatzmöglichkeiten kennen und steuern. Sie/Er wird weiterhin im gesamten Winterdienst tätig. Es wird dabei erwartet, auch außerhalb der regulären Arbeitszeit zur Stelle zu sein, wenn es darauf ankommt. Ein wichtiger Einsatzbereich ist die Sicherstellung der Verkehrssicherheit der Straßen. Dazu sind Verkehrsbehinderungen auf der Fahrbahn oder Schäden am Straßenzubehör zu beseitigen, ebenso die Sicherung der Baustellen.

Aus dem vielfältigen Aufgabengebiet eines/r Straßenwärters/in ergeben sich die nachfolgend beschriebenen wichtigsten Tätigkeiten:

- Streckenüberwachung
- Aufstellen und Unterhaltung von Verkehrszeichen
- Beseitigung von Straßenschäden
- Instandhalten der Entwässerungsanlagen
- Pflege des Rasens und der Gehölze
- Schneeräumen und Streuen bei Glatteis
- Handhaben und Warten einschlägiger Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technischer Geräte sowie das Führen und Warten von Fahrzeugen

Anforderungsprofil

Der Ausbildungsberuf Straßenwärterin/Straßenwärter ist ein staatlich anerkannter handwerklicher Ausbildungsberuf des öffentlichen Dienstes. Er ist dem Berufsfeld Bautechnik zugeordnet und dem Beruf des Straßenbauers artverwandt. Straßenwärterin/Straßenwärter kann werden, wer

- einen Hauptschulabschluss besitzt
- gesundheitlich für die notwendigen Arbeiten im Freien und bei Wind und Wetter geeignet ist
- über handwerkliches Geschick verfügt
- im Team arbeiten kann

Ausbildung

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Die Ausbildung beginnt am 01.08. des Jahres. Theorie und Praxis sind in der Ausbildung eng verzahnt. Dadurch bekommen Sie einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben des Straßenwärters und durchschauen Zusammenhänge und Abhängigkeiten. Die praktische Ausbildung findet im Bauhof statt. Darüber hinaus erfolgt auch ein mehrwöchiger Einsatz in einer Tiefbaufirma. Das Ausbildungsfeld umfasst typische Aufgaben für diesen Beruf (siehe Aufgabenbeschreibung). Die theoretische Ausbildung erfolgt bei den beruflichen Schulen der Stadt Münster. Schwerpunktmäßig befassen Sie sich dort mit folgenden Inhalten:

- Straßenbau, Straßenunterhaltung und -instandsetzung
- Natur- und Landschaftspflege
- Betrieb und Wartung von Maschinen und Geräten

Daneben werden Sie überbetrieblich in einem Lehrbauhof in Münster bzw. bei der DEULA in Warendorf in speziellen handwerklichen Fähigkeiten ausgebildet. Im 3. Ausbildungsjahr ist während der überbetrieblichen Ausbildung bei der DEULA vorgesehen bzw. wird erworben:

- Motorsägenlehrgang
- Radladerschein
- Führerschein CE.

Die Kosten hierfür werden komplett von der Stadt Rhede getragen.

Der Erwerb des Führerscheins der Fahrerlaubnisklasse CE ist unabdingbarer Bestandteil der Straßenwärter-Ausbildung.

Verdienst

Die Ausbildungsvergütung beträgt ab 02/2017 (brutto):

- im 1. Ausbildungsjahr: 918,26 €
- im 2. Ausbildungsjahr: 968,20 €
- im 3. Ausbildungsjahr: 1.014,02 €

Nach Ende der Ausbildung hängen Ihre Verdienstmöglichkeiten auch von den persönlichen Umständen ab.

Perspektiven

Die Stadt Rhede fordert Leistungen und fördert die Bereitschaft ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur individuellen Weiterentwicklung. So gibt es die Möglichkeit, im Bauhof höher qualifizierte Tätigkeiten z.B. als Bereichsleiter oder Vorarbeiter wahrzunehmen. Außerdem werden regelmäßig fachspezifische Fortbildungen angeboten, damit Sie immer auf dem aktuellsten Stand bleiben.

Fragen?

Allgemeine Auskünfte über die Ausbildungsberufe bei der Stadt Rhede erhalten Sie beim Personalbüro, Frau Wallmeyer unter der Telefonnummer 02872/930-244, E-Mail: A.Wallmeyer@Rhede.de. Bewerbungsadresse: Stadt Rhede, Personalbüro, Rathausplatz 9, 46414 Rhede